



# Systembeschreibung

# TAS 300 GSM

---

Dokumentversion: 1.2

## Inhaltsverzeichnis

<b>0. DOKUMENTATIONSVERLAUF</b>	<b>3</b>
<b>1. SYSTEMAUFBAU</b>	<b>4</b>
<b>2. TECHNISCHE BESCHREIBUNG</b>	<b>5</b>
2.1. Systemkomponenten	5
2.2. Akku	6
2.3. Abmessungen	8
2.4. Montagehinweis	8
<b>3. ANZEIGEN DES TAS 300</b>	<b>9</b>
3.1. Ledanzeige	9
3.2. Displayanzeige	10
3.2.1. Statusanzeigen	10
3.2.2. Hauptmenü	14
<b>4. INBETRIEBNAHME</b>	<b>18</b>
4.1. SIM-Karte	18
4.2. Inbetriebnahme TAS 300 GSM	19
<b>5. TAS 300 - FUNKTIONEN UND ABLÄUFE</b>	<b>21</b>
5.1. Wertkarte	21
5.2. Ablauf Wahldiagramm	23
5.3. Quittierung der Alarmer	24
5.4. Fernschalten	25
<b>6. BESCHALTUNG</b>	<b>26</b>
<b>7. WICHTIGE CODES UND SERVICEADRESSE</b>	<b>27</b>

## 0. DOKUMENTATIONSVERLAUF

aktuelle Version: 1.2

Änderungen gegenüber Version 1.1:

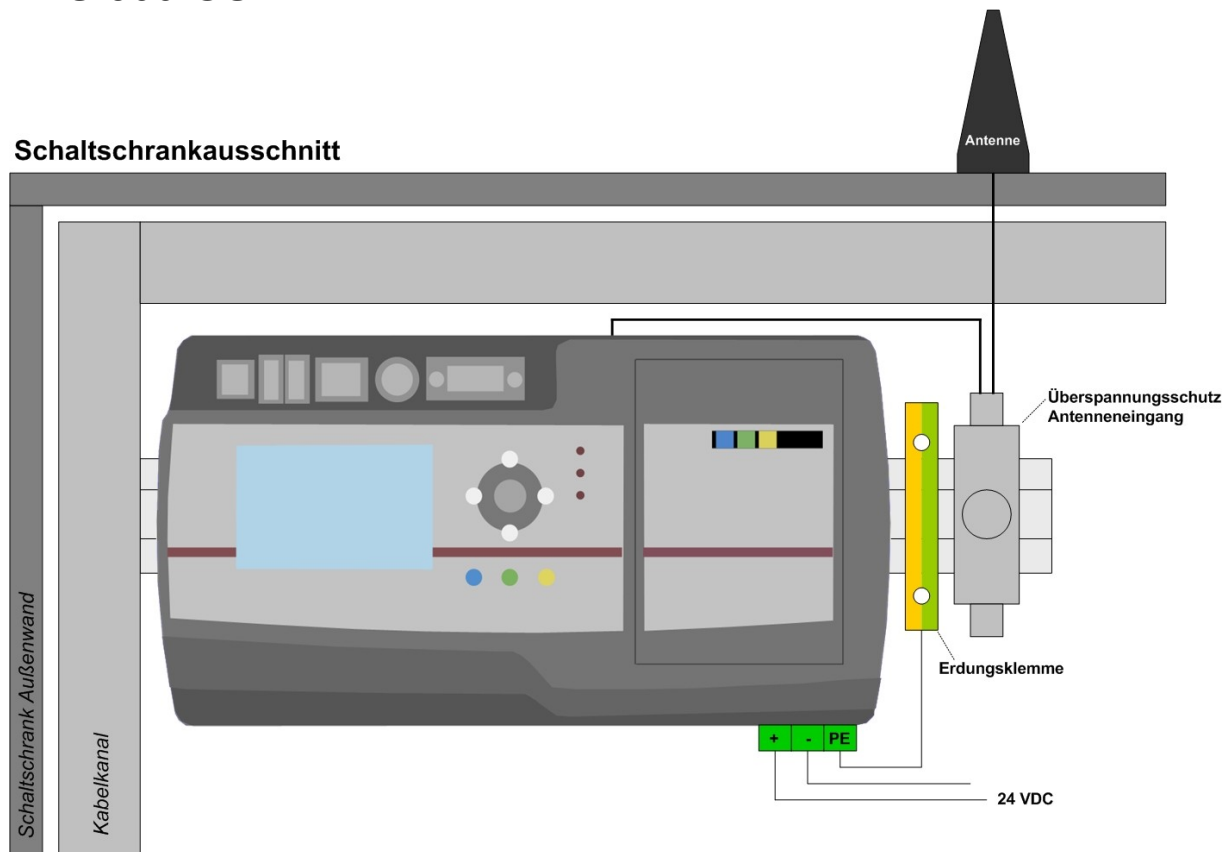
<b>Kapitel</b>	<b>was ist neu</b>	<b>Kürzel</b>
3.2	Displayanzeige aktualisiert (gültig ab TAS 300 Version 1.10.3)	ST/JB
4	Inbetriebnahme aktualisiert	ST/JB

Änderungen gegenüber Version 1.0:

<b>Kapitel</b>	<b>was ist neu</b>	<b>Kürzel</b>
4.1	Automatische GSM Netzbetreiber-Suche (ab TAS 300 Version 1.10)	JB
5.1	Wertkartenbetrieb aktualisiert	JB

# 1. SYSTEMAUFBAU

## TAS 300 GSM




**Antenne** Platzieren Sie die *Antenne* senkrecht auf dem Dach des Schaltschranks, damit gewährleisten Sie optimale Empfangsbedingungen. Schnee hat sehr geringe schirmende Wirkung.

Bei schlechten Empfangsbedingungen empfehlen wir eine kompakte Richtantenne mit + 10 dB Gewinn.

**Antennenkabel** Standard RG58 mit FME-Verbinder.  
Maximale Länge 5 lfm  
Für größere Längen RG213 verwenden.

**Überspannungsschutz GSM** Optional  
**Überspannungsschutz** aufschnappbar auf die Hutschiene.

**Erdung**  Bei fehlender Erdung sind alle *Überspannungsschutzelemente* des TAS wirkungslos.  
Die Erdungsleitung sollte so kurz wie möglich gehalten werden.  
Setzen Sie eine Erdungsklemme auf der Hutschiene direkt neben dem TAS.

## 2. TECHNISCHE BESCHREIBUNG

### 2.1. Systemkomponenten



<b>Gehäuse:</b>	Kunststoffgehäuse Farbe grau für Hutschienenmontage Maße: 225 x 121 x 65 (B x H x T)	
<b>Schnittstellen:</b>	C2/USB	CanOpen und optional RS232 mit interner Erweiterungskarte
	CAN	CanOpen
	10/100 M	Ethernet, TCP/IP, IEC 60870-5-104
	RS232/422/485	Modbus SucomA Siemens MP2I IEC 60870-5-101 MelsecA VEK-S4 Telenot VDS4 Telenot Datenschnittstelle RSE-Protokolle
<b>Grundmodul:</b>	17	digitale Eingänge 18 – 36 VDC (potentialgetrennt) oder potentialfreie Öffner / Schließer Alarmkontakt oder Zählereingang.
	4	Analogeingang 0 – 20 mA oder 4 – 20 mA, 0 – 10 V 10 Bit Auflösung; Alarmschwelle und Datenaufzeichnung
	7	Relaisausgänge 230 VAC 7 max. 6 A

<i>Erweiterungsmodul digitale Eingänge:</i>	auf bis zu 27	digitale Eingänge 18 – 32 mA
<i>Stromversorgung:</i>	integriertes Netzteil 230 VAC / 24 VDC	
<i>USV:</i>	Li-Ion Akku / 2200 mAh Notstrombetrieb ca. 8 Stunden	

## 2.2. Akku

### Betriebsdaten TAS 300 Akku-Pack



<i>Akkutype</i>	Li-Ion
<i>Akkukapazität</i>	2200 mAh
<i>Akkuladeschluss- spannung</i>	7,4 Volt
<i>Überbrückungszeit</i>	ca. 8 Stunden

### Akkufach

Das Akkufach ist servicefreundliche auf der Vorderseite des TAS 300 angebracht. Die Abdeckung ist einfach abzunehmen und ein Tausch des Akkus ist leicht durchführbar.



## Akku-Tausch

Der Akku hat eine Lebensdauer von ca. 3 – 4 Jahren und sollte daher zyklisch getauscht werden. Der Zeitpunkt des Austausches wird mit einer Betriebsmeldung alarmiert und am Display angezeigt. Die Betriebsmeldung erinnert Sie daran, den Akku zu tauschen. Für eine ordnungsgemäße Notstromversorgung sollte der Akku im Laufe der nächsten Wochen ausgetauscht werden.

- 1 Zum Tauschen des Akkus öffnen Sie das Akkufach und entnehmen den alten Akku. Danach kann der neue Akku eingesetzt werden.

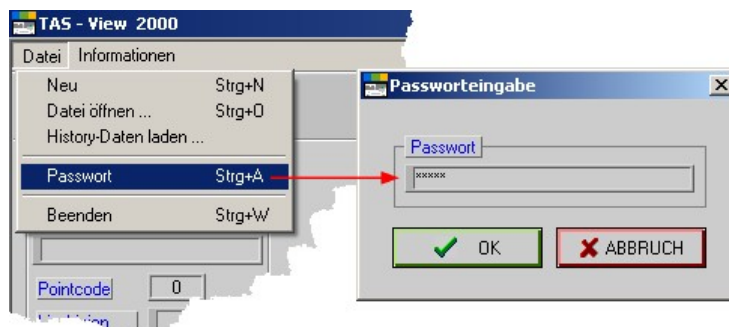


Beim Einsetzen des Akkus ist darauf zu achten, dass die Kontakte des Akkus genau auf den Kontakten der Leiterplatte aufliegen.

- 2 Nachdem der neue Akku eingesetzt wurde, muss das Datum zur Akku-Überwachung rückgesetzt werden. Zuvor Akkufach schließen.

Zum Rücksetzen stellen Sie eine Verbindung über TAS-View 2000 zum TAS 300 lokal oder über Fernwartung her und gehen wie folgt vor:

- 3 Geben Sie über das Menü im TAS-View 2000 das Passwort „admin“ ein.

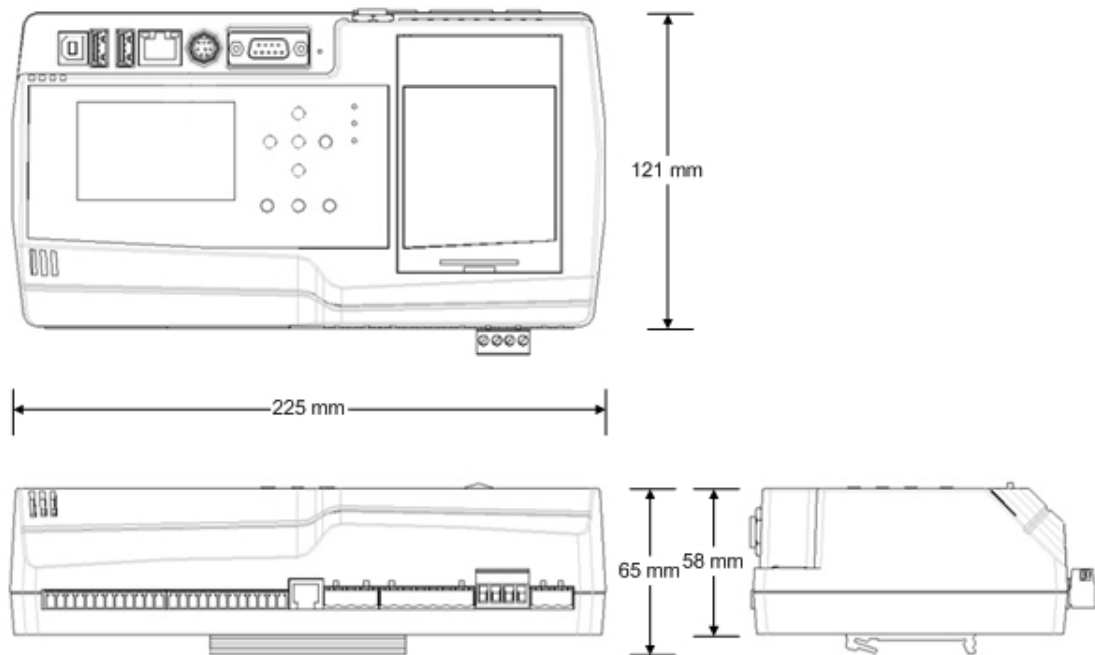


- 4 Öffnen Sie die „Secudata 2“ und wechseln in das Register „Diverse“. Hier korrigieren Sie das Datum des letzten Akku-Tauschs auf das jetzige Monat und Jahr. Danach bestätigen Sie mit OK.



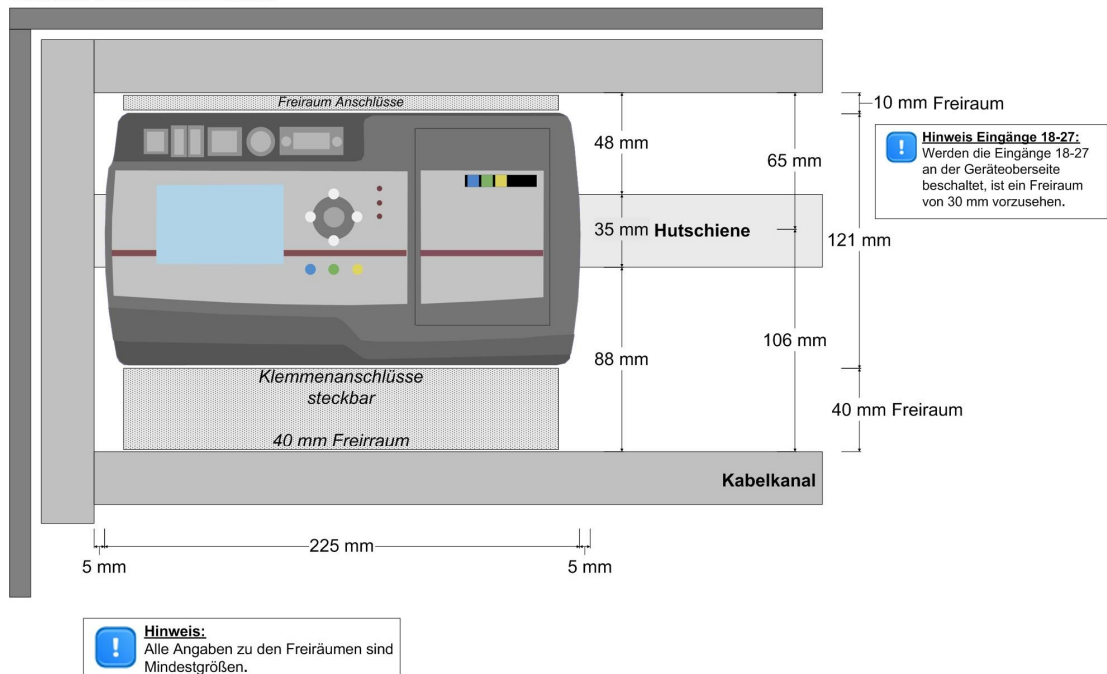
- 5 Die Anzeige des Akkualarm am Display erlischt.

### 2.3. Abmessungen



### 2.4. Montagehinweis

#### Schaltschrankausschnitt



### 3. ANZEIGEN DES TAS 300

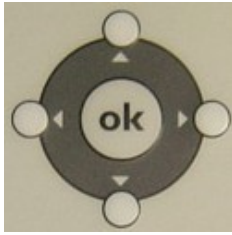


#### 3.1. Ledanzeige

<b>MOD</b>	internes analoges Festnetzmodem, internes GSM-Modul oder ISDN-Modem.
<i>leuchtet nicht</i>	Modem wurde vom System nicht erkannt. Nochmaliger Versuch durch Drücken der Reset-Taste.
<i>langsam blinkend</i>	Modem vom System erkannt. Modem aufgelegt
<i>schnell blinkend</i>	Nach Anruf abgehoben, externer Ruf aktiv.
<i>leuchtet ständig</i>	Modem setzt einen Ruf ab. nach erfolgreichem Ruf = 3 x kurz blinkend nach Fehlversuch = 2 x lang blinkend
<b>RS232/422/485</b>	
<i>RxD</i>	Signalisiert Datenverkehr auf der Empfangsleitung der Schnittstelle RS232 oder RS422/485. Die Zuordnung erfolgt über die Software.
<i>TxD</i>	Signalisiert Datenverkehr auf der Sendeleitung der Schnittstelle RS232 oder RS422/485. Die Zuordnung erfolgt über die Software.


## 3.2. Displayanzeige

### Navigation



#### Links/Rechts

In einigen Untermenüs kann man durch Drücken der Links/Rechts-Taste in ein weiteres Untermenü navigieren.

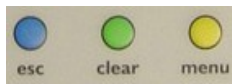
Voraussetzung:  in der rechten oberen Ecke

#### Aufwärts/Abwärts

Navigieren zwischen den einzelnen Punkten des Hauptmenüs und Navigieren in den Untermenüs

#### OK

zum Bestätigen der Eingabe



#### Funktionstasten

##### esc

Verlassen des jeweiligen Untermenüs bzw. beenden der Eingabe

##### clear

Löschen der Eingabe

##### menu

Aufruf des Hauptmenüs

### 3.2.1. Statusanzeigen

Die Navigation in der Statusanzeige des Geräts erfolgt mit der Links/Rechts Taste.

#### Startanzeige



**Zeile 1:** Pointcode und Name des Gerätes

**Gerätestatus:** dynamische Anzeige der aktiven Alarme und Systemmeldungen. Sind mehrere Meldungen gleichzeitig aktiv, werden diese abwechselnd angezeigt. Siehe auch Systemmeldungen.

#### Systemmeldungen:

*kein Fehler*

kein Fehler und Alarm

*ZNT Fehler*

keine Kommunikation zur Zentrale

*COM4 Fehler*

Kopplungsschnittstelle gestört

*Akku tauschen*

Akkulebensdauer abgelaufen

*Zutritt möglich*

Fernwartungszutritt möglich

*Zutritt aktiv*

Fernwartungsruf liegt an

*GSM-Fehler*

Details im GSM-Fenster

*Wertkartenalarm*

Guthaben der Wertkarte aufgebraucht oder Gültigkeitsdauer abgelaufen

*Fehlversuche*

Fehlversuchsgrenze überschritten

**GSM Wahlseite**

```

GSM Modul
Typ: Siemens MC55i   Rel.:01.003
eingeschaltet
Linie: 5   Störung Pumpe 1
Ruf: K -1   Fehlvers.: 0
0676840797203
erreicht

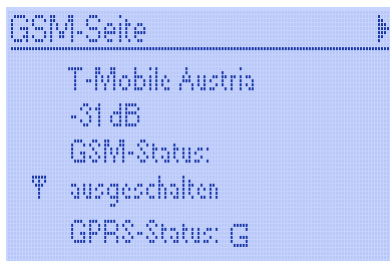
```

<i>Typ:</i>	Anzeige der bestückten Hardware
<i>Releaseversion:</i>	Anzeige der aktuellen Releaseversion der bestückten Hardware
<i>Modemstatus:</i>	Zeigt den aktuellen Modemstatus an (siehe Systemmeldungen)
<i>Linie:</i>	auslösende Alarmlinie mit Störungsbezeichnung
<i>Ruf:</i>	Anzeige des Rufs laut Rufnummernfenster. Störruf, Erinnerungsruf, Gehtruf.
<i>Fehlvers.:</i>	Anzahl der Fehlversuche
<i>Rufnummer:</i>	Anzeige der gewählten Nummer
<i>Status:</i>	siehe Systemmeldungen.

Systemmeldungen:

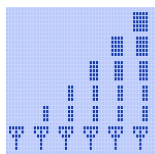
<i>wählt</i>	Wahl wurde ausgelöst, gewählte Nummer in der Rufnummernzeile.
<i>verbunden</i>	Verbindung zum Teilnehmer wurde aufgebaut
<i>erreicht</i>	gerufener Teilnehmer wurde erreicht
<i>besetzt</i>	gerufener Anschluss besetzt
<i>kein 77</i>	Teilnehmer hat nicht mit Code 77 quittiert
<i>Fehlversuch</i>	ungültiger Wahlversuch
<i>kein Amt</i>	kein Freizeichen, falsche Amtsholung
<i>Guthaben</i>	aktuelles Wertkartenguthaben
<i>PIN falsch</i>	PIN 1 der SIM-Karte stimmt nicht mit dem im TAS 300 überein.
<i>PUK durchführen</i>	PUK – Prozedur im Handy durchführen.
<i>Karte einlegen</i>	Keine oder defekte SIM-Karte im TAS 300.
<i>NAF aus</i>	GSM wegen Unterspannung im Akkubetrieb ausgebucht.
<i>ausgeschaltet</i>	GSM-Modul händisch ausgeschaltet
<i>Karte leer</i>	Wertkartenguthaben 0,00 €
<i>Karte abgelaufen</i>	Zeitüberschreitung, es wurde länger als ein Jahr kein Guthaben erhöht. Zur Laufzeitverlängerung ist bei den meisten Netzbetreibern eine Mindestaufladung von 20 € notwendig.
<i>Falsche Karte</i>	Karte von unbekanntem Netzbetreiber
<i>Einbuchen</i>	Nach dem Einschalten wartet das GSM-Modul auf die Antwort des gewählten Netzbetreibers.

**GSM Status**



**Netzbetreiber:** Anzeige des Netzbetreibers

**Feldstärke:** Feldstärkenanzeige mit Balkenanzeige und in der Einheit dBm (Bereich von -113 bis -51 dBm)



**Balken** erreichbar Zielgeräte  
 ein nur SMS  
 ab zwei Sprachalarmierung  
 ab vier Datenübertragung im Sprachkanal

**GSM-Status:** siehe Systemmeldungen.

**GPRS-Status:** GPRS nicht verfügbar  
 GPRS inaktiv  
 GPRS aktiv

Systemmeldungen:

*Guthaben  
 PIN falsch*

aktuelles Wertkartenguthaben  
 PIN 1 der SIM-Karte stimmt nicht mit dem im TAS 300 überein.

*PUK durchführen  
 Karte einlegen  
 NAF aus  
 ausgeschaltet  
 Karte leer  
 Karte abgelaufen*

PUK – Prozedur im Handy durchführen.  
 Keine oder defekte SIM-Karte im TAS 300.  
 GSM wegen Unterspannung im Akkubetrieb ausgebuht.  
 GSM-Modul händisch ausgeschaltet  
 Wertkartenguthaben 0,00 €  
 Zeitüberschreitung, es wurde länger als ein Jahr kein Guthaben erhöht. Zur Laufzeitverlängerung ist bei den meisten Netzbetreibern eine Mindestaufladung von 20 € notwendig.

*Falsche Karte  
 Einbuchen*





Karte von unbekanntem Netzbetreiber  
 Nach dem Einschalten wartet das GSM-Modul auf die Antwort des gewählten Netzbetreibers.



**Beim Betätigen der Pfeiltaste nach Rechts erscheint, sofern die Lizenz IP-Protokoll freigegeben ist, die GPRS Statusseite.**









## GPRS Status

```
GPRS Status      G 1
IP-Adresse: 80.144.30.55
Upload: 4000 B   TX
Download: 3500 B RX
Gesamt: 7500 B
0%              100%
```

	GPRS nicht verfügbar
	GPRS inaktiv
	GPRS aktiv
IP-Adresse:	Öffentliche IP-Adresse
Upload:	Transfervolumen zum Internetprovider in Bytes.
Download:	Transfervolumen vom Internetprovider in Bytes.
Gesamt:	Summe von Down- und Uploadzähler.
TX:	Anzeige eines Uploads.
RX:	Anzeige eines Downloads.
Balkenanzeige:	Anzeige des verbrauchten Datenvolumens in Prozent.
	Rückkehr zur GSM-Steite

## IO Status

```
L1 L10 L19 Q1 A1 %u
L2 L11 L20 Q2 A2 %u
L3 L12 L21 Q3 A3 %u
L4 L13 L22 Q4 A4 %u
L5 L14 Q5
L6 L15 Q6 Erw. 1
L7 L16 Q7 Erw. 2
L8 L17
L9 L18
```

<b>Eingänge:</b>	Status der bis zu 27 physikalischen Eingänge  Linie in Ruhe  Linie aktiv  Anzugsverzögerung  Abfallsverzögerung
<b>Ausgänge:</b>	Statusanzeige der 7 Relaisausgänge  Ausgang in Ruhe  Ausgang aktiv
<b>A1-A4:</b>	Statusanzeige der 4 Analogwerte. Anzeige der aktuellen Werte.
<b>Erw. 1 / 2:</b>	Durch Erweiterungskarten sind die physikalischen digitalen Eingänge auf bis zu 27 Linien erweiterbar. Ist eine Erweiterungskarte im Gerät erscheint am Display unter Erw. 1 / 2 folgendes Symbol.  digitale Erweiterungskarte aktiv  keine Erweiterungskarte

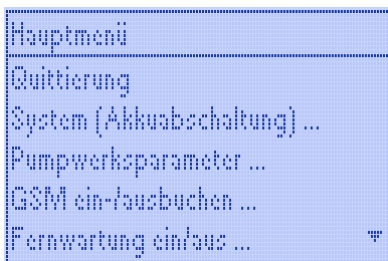
## Akku Daten



Spannung:	Aktuelle Akkuspannung.
Akkutemperatur:	Aktuelle Akkutemperatur.
Gerätetemperatur:	Aktuelle Gerätetemperatur.
Letzter Akkutausch:	Datum (Monat und Jahr) des letzten Akkutauschs.
Lebensdauer:	Lebensdauer des Akkus in Monaten.
Balkenanzeige:	Aktueller Ladezustand des Akkus in Prozent.

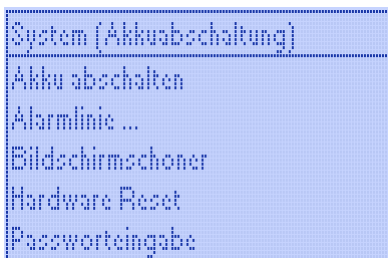
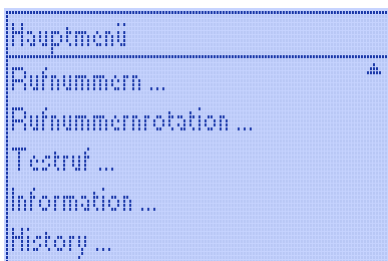
## 3.2.2. Hauptmenü

Aufrufen des Hauptmenüs mit der Taste „Menü“.  
Die Navigation erfolgt mit der Aufwärts/Abwärts Taste.



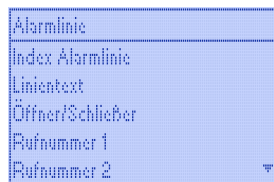
### Hauptmenü

- Quittierung  
Die Quittierung kann durch drücken auf die Taste „OK“ durchgeführt werden.
- Untermenüs (... signalisiert ein Untermenü)
  - System
  - Pumpwerkparameter
  - GSM ein-/ausbuchen
  - Fernwartung ein/aus
  - Rufnummern
  - Rufnummernrotation
  - Testruf
  - Information
  - History

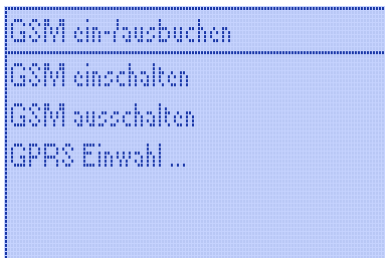


### Untermenü – System

- Akku abschalten  
Im Falle einer fehlenden Netzversorgung kann mit dieser Option das TAS ausgeschaltet werden.
- Untermenü – Alarmlinie  
In diesem Untermenü können sämtliche Parameter einer Alarmlinie verändert werden.



- Bildschirmschoner (Passwortgeschützt)  
Auswahlmöglichkeit:
  - Normalmodus  
Nach einer gewissen Zeit wird die Hintergrundbeleuchtung des Displays auf halbe Stärke umgeschaltet.
  - Normalmodus/Off  
Nach einer gewissen Zeit wird die Hintergrundbeleuchtung des Displays auf halbe Stärke umgeschaltet bzw. nach weiteren zwei Minuten komplett deaktiviert.
  - Immer aus  
Hintergrundbeleuchtung ist dauerhaft ausgeschaltet.
  - Immer ein  
Hintergrundbeleuchtung ist immer eingeschaltet.
  - Immer halb  
Hintergrundbeleuchtung ist immer auf halbe Stärke eingeschaltet.
- Hardware Reset (Passwortgeschützt)  
Nach Eingabe des Passwortes wird ein Hardware Reset durchgeführt.

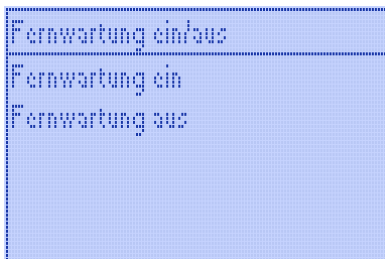


#### Untermenü – GSM ein-/ausbuchen

Hier kann mit den Pfeiltasten die gewünschte Aktion gewählt und durch drücken auf „OK“ ausgeführt werden.


Vor dem aktuellen Status des GSM-Moduls erscheint das Symbol „“.

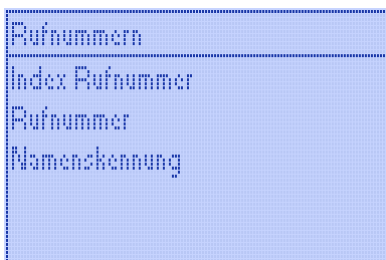
- GPRS Einwahl  
Auswahlmöglichkeiten:
  - Nie
  - Immer
  - Bei Bedarf



#### Untermenü – Fernwartung ein/aus

Hier kann mit den Pfeiltasten die gewünschte Aktion gewählt und durch drücken auf „OK“ ausgeführt werden.

Vor dem aktuellen Status des Modems erscheint das Symbol „“.

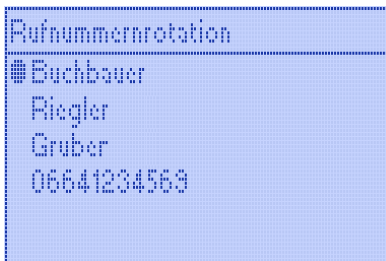


### Untermenü – Rufnummern

In diesem Untermenü kann die Rufnummer bzw. Namenskennung der jeweiligen Rufnummer geändert werden.

zB.: Ändern der Rufnummer 1

1. Navigieren mit den Pfeiltasten Oben/Unten auf den Menüpunkt Index Rufnummer.
2. Drücken der Taste OK.
3. Mit den Pfeiltasten Oben/Unten die „1“ einstellen.
4. Mit OK bestätigen. Nun erscheint die aktuelle Rufnummer und Namenskennung.
5. Mit den Pfeiltasten Oben/Unten auf den Menüpunkt Rufnummer wechseln und mit OK bestätigen.
6. Die gewünschte Rufnummer eingeben und mit OK bestätigen.

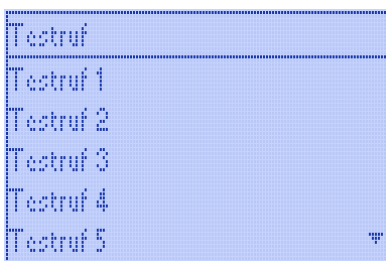


### Untermenü – Rufnummernrotation

Mit der Rufnummernrotation über das Display ist es möglich die Rufabfolge zwischen den ersten 4 Rufnummern je nach Dienst zu verschieben.

Wurde im Rufnummernfenster im Feld „Namenskennung“ ein Name eingetragen, steht dieser zur Rotation im Display zur Verfügung. Fehlt die Eintragung in der Namenskennung wird die Rufnummer des Teilnehmers angezeigt.

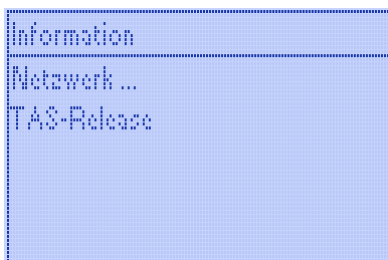
Die Reihenfolge der zu rufenden Teilnehmer kann durch Drücken der Tasten „↑“ „↓“ am TAS verändert werden. Am Display erscheint sofort die aktuelle Reihenfolge der zu rufenden Teilnehmer.



### Untermenü – Testruf

Der gewünschte Testrufteilnehmer kann durch Auswahl der Testrufnummer und des Namens in diesem Menüpunkt für einen Testruf ausgewählt werden. Der Name wird aus dem „Namenskennungsfeld“ im Rufnummernfenster des TAS-View 2000 übernommen.

Im Menüpunkt kann mit der Aufwärts/Abwärts Taste und durch bestätigen mit der „OK“ Taste der Teilnehmer gewählt werden.

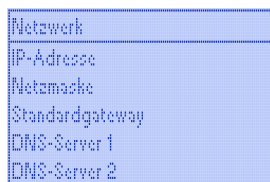


### Untermenü – Information

Die gewünschte Information kann durch Auswahl des Menüpunktes mit der Aufwärts/Abwärts Taste und durch bestätigen mit der „OK“ Taste aufgerufen werden.

#### - Untermenü – Netzwerk

Im Untermenü Netzwerk können sämtliche Netzwerkspezifische Parameter eingestellt werden.



#### - TAS-Release

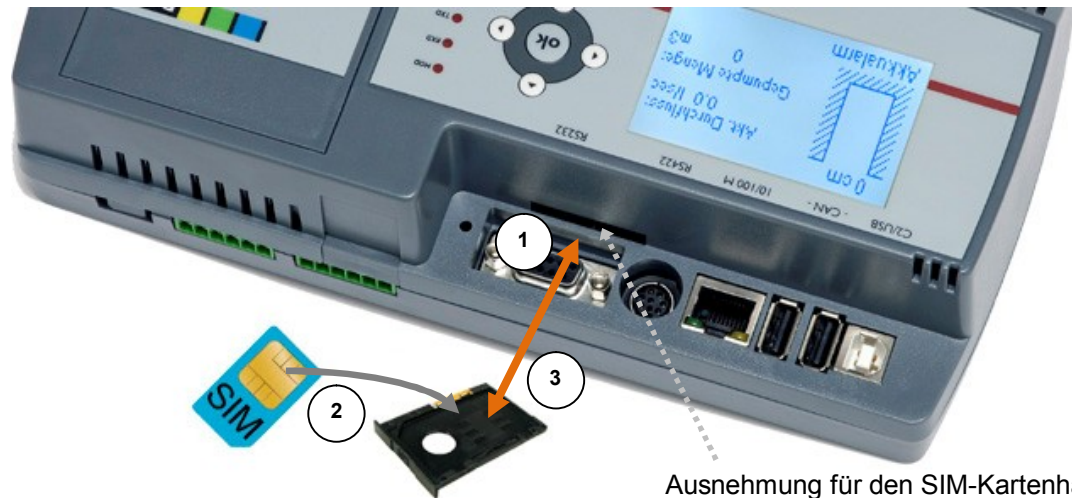
Anzeige der aktuellen TAS Firmwareversion bzw. des Releasedatums.

### Untermenü – History

Anzeige der letzten 20 Ereignisse im TAS.

## 4. INBETRIEBNAHME

### 4.1. SIM-Karte



Ausnehmung für den SIM-Kartenhalter auf der Rückseite des TAS 300.

- 1 Zum Auswerfen des SIM-Kartenhalters mit einem spitzen Gegenstand (z.B. Kugelschreiber) schwarze Taste im SIM-Karten-Einschub drücken und Halter entnehmen.
- 2 SIM-Karte in den Kartenhalter einlegen. Die Kontakte der SIM-Karte müssen nach oben zeigen.
- 3 SIM-Kartenhalter mit eingelegter SIM-Karte ins Gerät einschieben.



Beim **Wechsel der SIM-Karte** ist darauf zu achten, dass das **GSM-Modul ausgeschaltet** wird, bevor die SIM-Karte herausgenommen wird. Wird die SIM-Karte bei eingeschaltetem GSM-Modul gewechselt, besteht die **Gefahr**, dass die **SIM-Karte zerstört** wird.



Vor dem Einsetzen der SIM-Karte **PIN 1** auf **1234** ändern!  
PIN 1 wird im zyklischen Lifecheck ständig abgefragt und ist im TAS 300 standardmäßig auf 1234 eingestellt. **PIN – Abfrage** darf auf keinen Fall ausgeschaltet werden, da sonst die SMS – Auswertung nicht funktioniert!

#### **ab TAS 300 Version 1.10:**



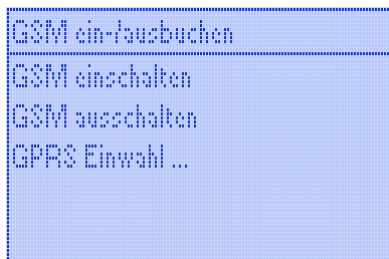
Die **Suche des Netzbetreibers** erfolgt **automatisch**. Wird eine manuelle Einstellung des Netzbetreibers benötigt, kann diese im TAS-View 2000 im GSM-Fenster umgestellt werden.

#### **bis TAS 300 Version 1.10:**



Als Netzbetreiber ist standardmäßig „A1“ aktiviert. Ist die jeweilige SIM-Karte von einem anderen Netzbetreiber, muss dieser im TAS-View 2000 im GSM-Fenster umgestellt werden.

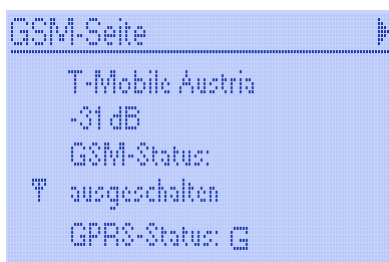
**GSM-Modul ein-/ausschalten**



1. Aufrufen des Hauptmenüs („menu“-Taste)
2. Untermenü – GSM-Modul auswählen

Hier kann mit den Pfeiltasten die gewünschte Aktion gewählt und durch drücken auf „OK“ ausgeführt werden.

Vor dem aktuellen Status des GSM-Moduls erscheint das Symbol „“.



Nachdem das GSM-Modul ein- bzw. ausgeschaltet wurde, erscheint am Display unter der „GSM-Seite“ der aktuelle Status des GSM-Moduls.

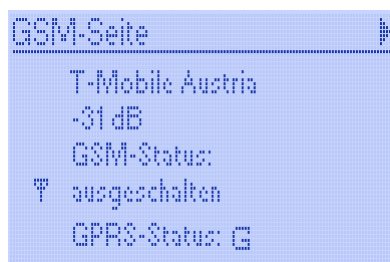
**4.2. Inbetriebnahme TAS 300 GSM**

- 1 SIM-Karte wie unter Kapitel 4.1 beschrieben, in das Gerät geben.
- 2 Netzversorgung TAS 300 einschalten.
- 3 Nach dem Hochfahren des TAS wird ein automatisches Einbuchten des GSM Moduls versucht.

Ist der Versuch erfolgreich, wird „kein Fehler“ angezeigt:

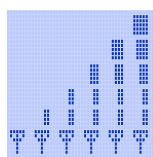
*Mod* blinkt langsam, GSM-Modul im Netz eingebucht

Weitere Informationen im GSM-Fenster.



**Netzbetreiber:** Anzeige des Netzbetreibers

**Feldstärke:** Feldstärkenanzeige mit Balkenanzeige und in der Einheit dBm (Bereich von -113 bis -51 dBm)



**Balken erreichbar Zielgeräte**  
 ein nur SMS  
 ab zwei Sprachalarmierung  
 ab vier Datenübertragung im Sprachkanal

**GSM-Status:** siehe Systemmeldungen.

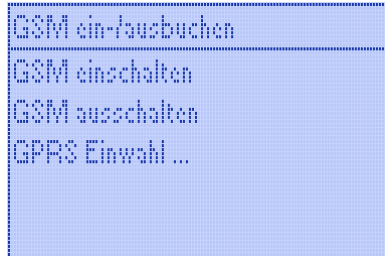
Es gibt folgende Fehler die in der History protokolliert werden.

#### **GSM: Karte einlegen:**

Es befindet sich keine SIM-Karte im GSM-Modul.

Abhilfe: SIM-Karte einsetzen und GSM-Modul manuell einbuchen.

#### **GSM - einschalten**



im **Untermenü – GSM-Modul**

Hier kann mit den Pfeiltasten die gewünschte Aktion gewählt und durch drücken auf „OK“ ausgeführt werden.

Vor dem aktuellen Status des GSM-Moduls erscheint das Symbol „“.

#### **GSM: PIN falsch**

Der PIN der eingesetzten SIM-Karte ist ein anderer als der den das TAS gespeichert hat.

Abhilfe: SIM-Karte herausnehmen und mit einem Handy den PIN auf 1234 ändern. Danach SIM-Karte einsetzen und GSM-Modul manuell einbuchen.

#### **GSM: PUK durchführen:**

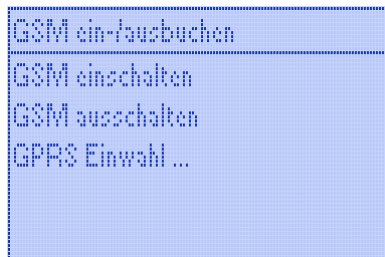
Bei der aktuellen SIM-Karte wurde bereits öfter als dreimal versucht den falschen PIN einzugeben. Die SIM-Karte verlangt jetzt den PUK-Code.

Abhilfe: SIM-Karte herausnehmen und mit einem Handy den PUK laut den Unterlagen Ihrer SIM-Karte eingeben und den PIN auf 1234 ändern. Danach SIM- Karte einsetzen und GSM-Modul manuell einbuchen.

#### **GSM: GSM abgeschaltet:**

Das GSM-Modul wurde manuell ausgebucht.

#### **GSM - einschalten**



im **Untermenü – GSM-Modul**

Hier kann mit den Pfeiltasten die gewünschte Aktion gewählt und durch drücken auf „OK“ ausgeführt werden.

Vor dem aktuellen Status des GSM-Moduls erscheint das Symbol „“.

#### **GSM: NAF aus**

Das TAS 300 läuft schon sehr lange auf Notstrombetrieb und die Spannung des internen Akkus ist bereits so tief gesunken, dass das GSM-Modul ausgebucht und abgeschaltet werden muss.

Abhilfe: Netzversorgung wiederherstellen

- 4 Prüfen der korrekten Einbuchung durch Rufen des TAS über die Nummer der SIM-Karte. Das TAS meldet sich mit dem Stationsnamen

## 5. TAS 300 - FUNKTIONEN UND ABLÄUFE

### 5.1. Wertkarte

#### ‣ Wertkartenüberwachung

Bei Wertkarten werden die Laufzeit und der Kontostand vom TAS 300 automatisch überwacht. Bei Überschreiten von eingestellten Grenzwerten (Kartenlaufzeit, Mindestkontostand) erfolgt ein Warnruf an das definierte Betriebspersonal, die Karte neu aufzuladen und der Alarm wird am Display angezeigt.

#### ‣ Erreichbare Zielgeräte

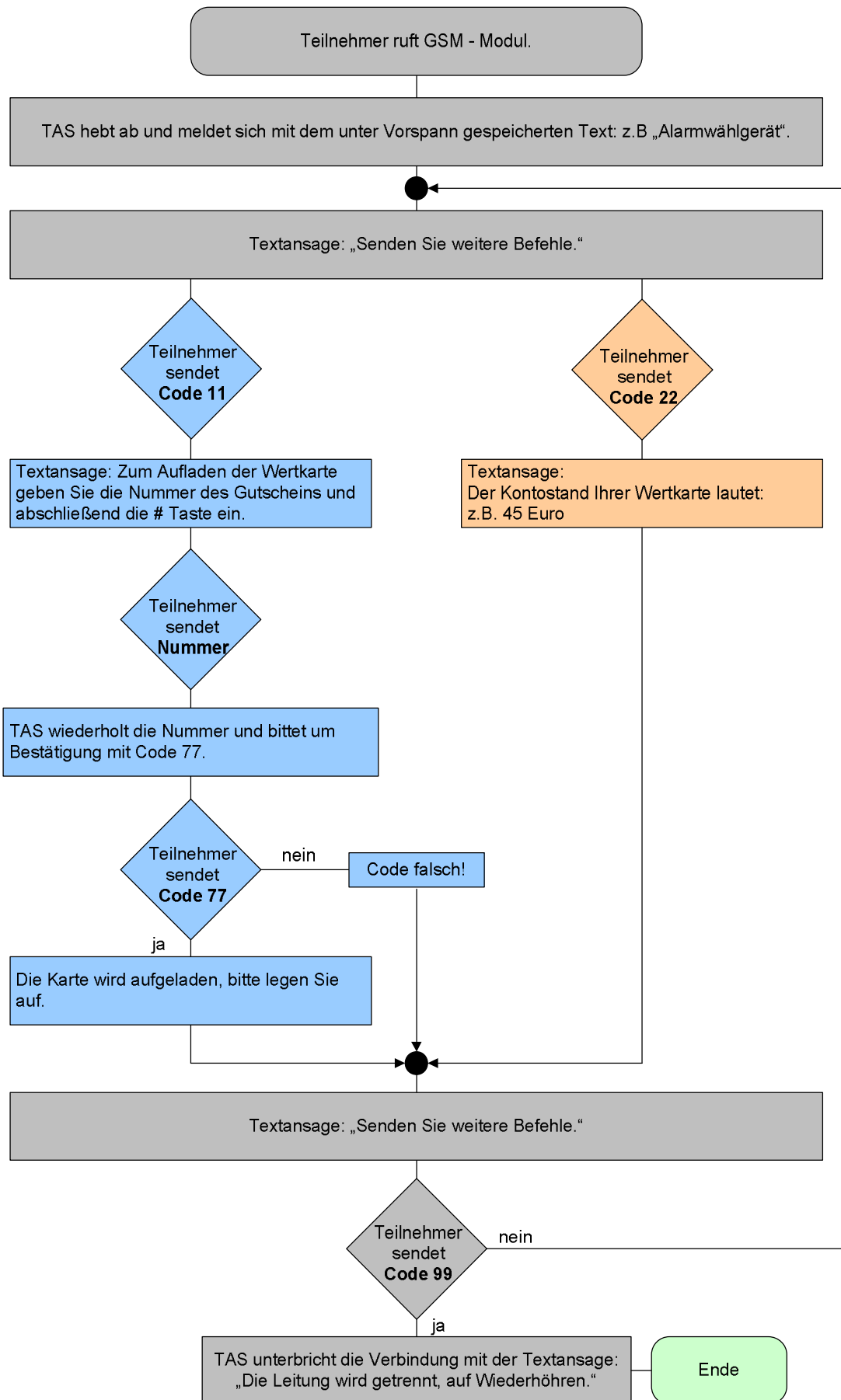
<i>Ansage</i>	Ansage mit Quittierung über den digitalen Sprachprozessors auf Telefon oder Mobiltelefon.
<i>SMS</i>	Kurznachricht (Short Message Service) auf GSM Telefone.
<i>Fernwirken</i>	Digitales Fernschalten TAS – TAS
<i>Fax</i>	Nachricht an das Fax weiterleiten
<i>Email</i>	Nachricht als Email weiterleiten

#### ‣ Konto aufladen

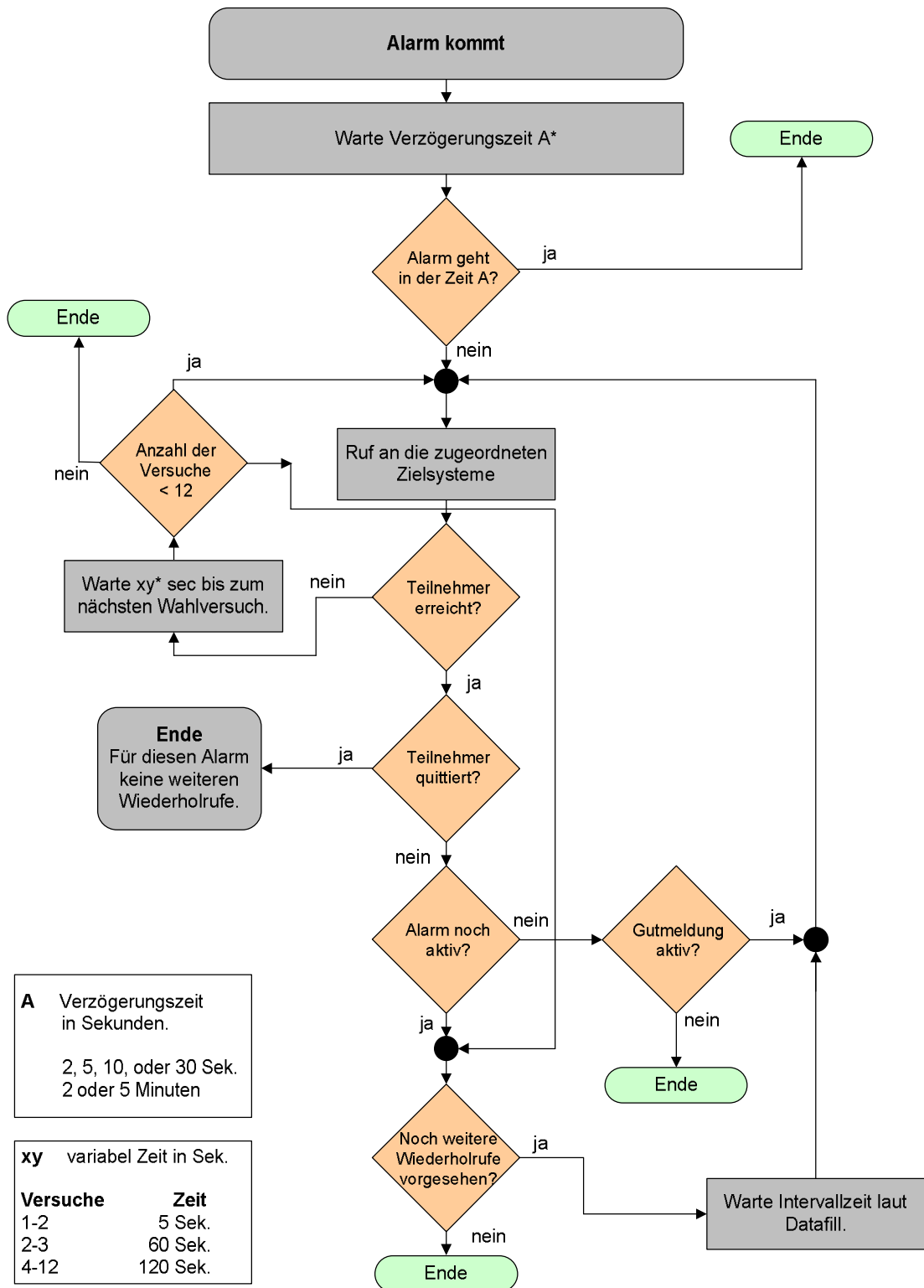
Zum Aufladen der Wertkarte bieten sich folgende Möglichkeiten:

- Aufladung direkt über das TAS 300 mit Bonnummer
- Aufladung über Bankomaten
- Online-Aufladung auf der Homepage des jeweiligen Anbieters
- Guthaben schenken über anderen Vertragskunden

**Beim Kartenaufladen per Telefon gehen Sie wie im Ablaufdiagramm auf der nächsten Seite vor.**



### 5.2. Ablauf Wahldiagramm



**A** Verzögerungszeit in Sekunden.  
2, 5, 10, oder 30 Sek.  
2 oder 5 Minuten

**xy** variabel Zeit in Sek.

Versuche	Zeit
1-2	5 Sek.
2-3	60 Sek.
4-12	120 Sek.

### 5.3. Quittierung der Alarme

Die Rufabfolge kann über mehrere Arten abgebrochen werden:

- Ansage mit Quittierung
- Globale Quittierung über einen Eingang am TAS 300
- Quittierung im Displaymenü am TAS 300
- Aktiver Rückruf an das TAS 300 mit senden des MFV-Codes 77
- Quittierungs-SMS an das TAS 300
- SMS mit Quittierung

#### **Ansage mit Quittierung**

Bei Ansage mit Quittierung wird bei senden des MFV-Codes 77 der Alarm quittiert.

#### **Globale Quittierung über einen Eingang am TAS 300**

Es werden alle Rufe der gesamten Alarme abgebrochen.

#### **Quittierung im Displaymenü am TAS 300**

Es werden alle Rufe der gesamten Alarme abgebrochen.

#### **Aktiver Rückruf an das TAS 300 mit senden des MFV-Codes 77**

Ohne Zutrittscode werden alle Rufe der gesamten Alarme abgebrochen.

#### **Quittierungs-SMS an das TAS 300**

Durch senden einer SMS an die Rufnummer des TAS 300 mit dem Text „Quit“ werden alle Rufe der gesamten Alarme abgebrochen.

#### **SMS mit Quittierung**

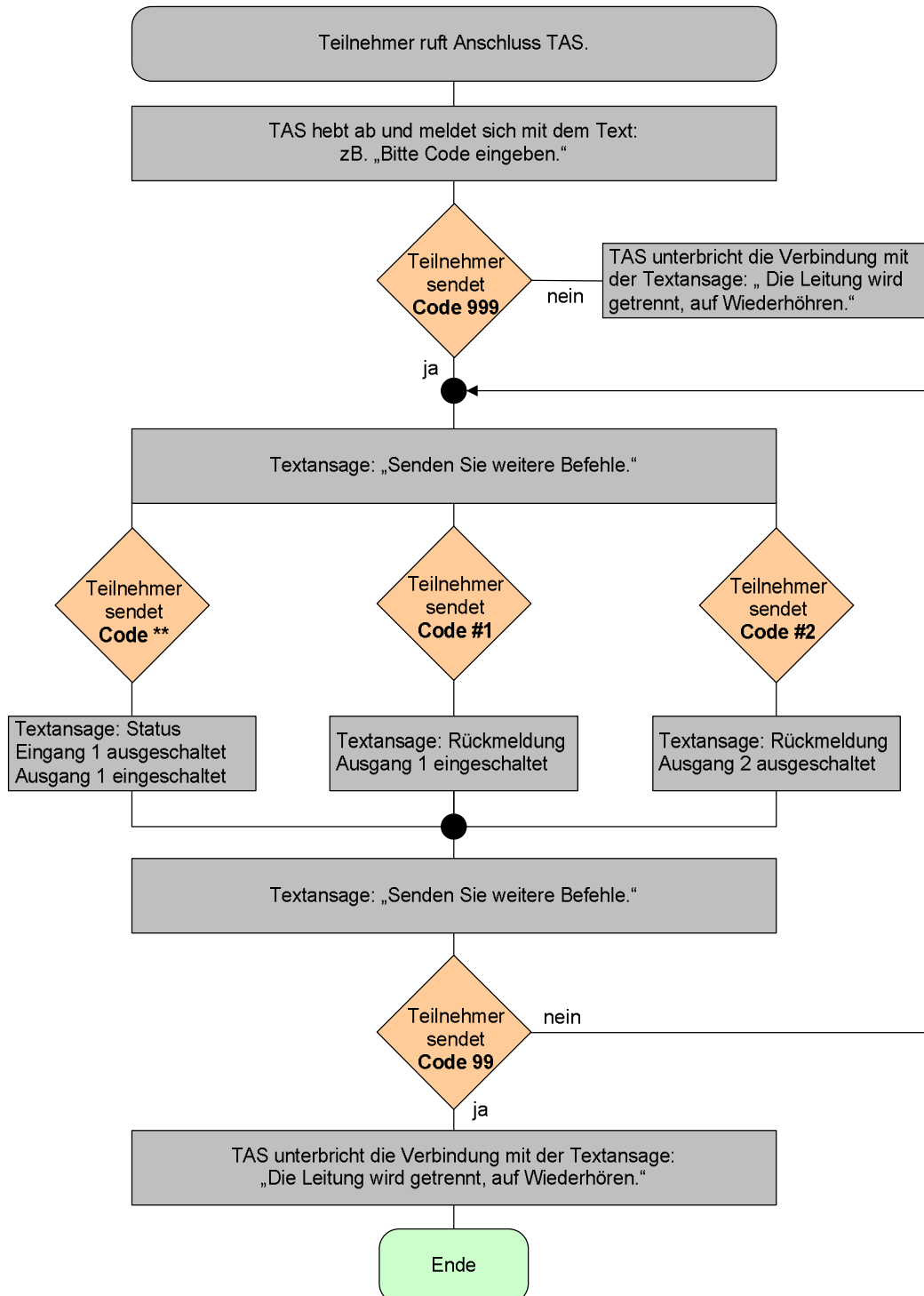
Bei SMS mit Quittierung wird die Zustellung an den Teilnehmer durch Erhalt des Sendeberichts bestätigt. Es wird aber nicht gewährleistet, dass die SMS gelesen wurde. Es handelt sich um keine aktive Quittierung.

## 5.4. Fernschalten

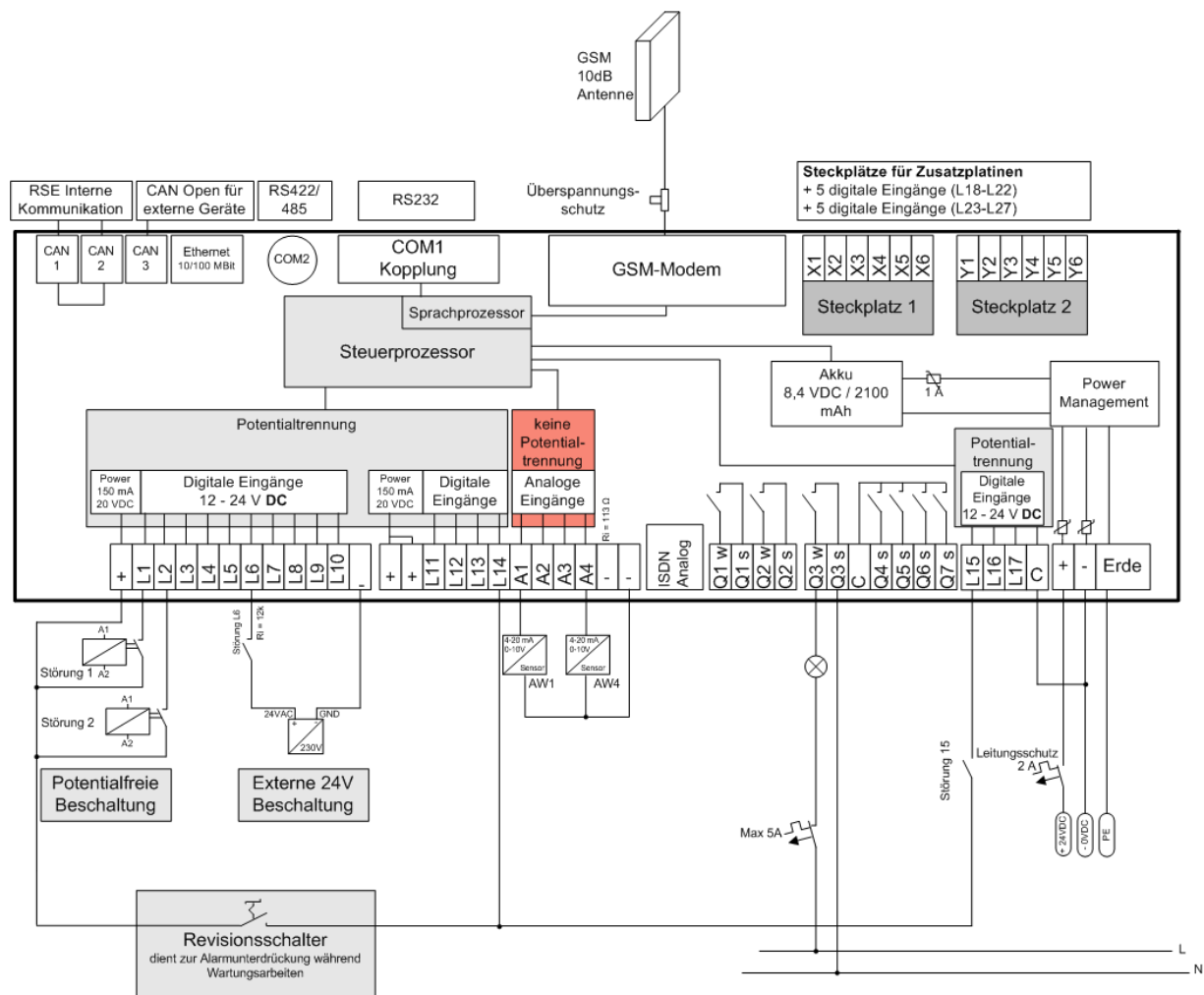
### Mit Hilfe von MFV-Tönen.

Fernschalten via Telefon, mit Zutrittskontrolle, sprachunterstützt mit prompter Rückmeldung der Aktion im Klartext.

### SPRACHUNTERSTÜTZTE ONLINE-HILFE



# 6. BESCHALTUNG



## 7. WICHTIGE CODES UND SERVICEADRESSE

### Die wichtigsten Codes auf einem Blick!

<b>MFV-Codes:</b>	<b>999</b>	3-stelliger Systemcode
	<b>11</b>	Aufladen der GSM Wertkarte
	<b>22</b>	Abfrage des Restwertes der GSM Wertkarte
	<b>44</b>	Kontostandsabfrage auslösen
	<b>55</b>	Fernabfragen bestehender Alarme.
	<b>77</b>	Fernquittierung aller bestehenden Alarme.
	<b>88</b>	Abrufen der Online-Hilfe.
	<b>99</b>	Trennen der Verbindung zum TAS.
	<b>**</b>	Abfragen der Zustände der digitalen Kontakte und Ausgangsrelais
	<b>#0 - #9</b>	Schalten der digitaler Kontakte und Ausgangsrelais

## SERVICEADRESSE



**RSE Informationstechnologie GmbH**  
Silberbergstraße 9  
A-9400 WOLFSBERG

[www.rse.at](http://www.rse.at)

Tel.: 04352 / 24 40 - 0  
Fax: 04352 / 24 40 - 40  
E-Mail: [office@rse.at](mailto:office@rse.at)